

Feuer frei für die Kunst!

Baufeinerreinigung in den neuen Depoträumen des Kunstmuseums Moritzburg in Halle

Es ist ein schönes Bild: dort wo einst Kanonen standen, um die fürstbischöfliche Residenz Moritzburg in Halle gegen Feinde von außen zu verteidigen, soll in Kürze ein Depot für hochkarätige Skulpturen aus dem Besitz des Landeskunstmuseums entstehen. Doch bevor die alten Mauern den Kunstschätzen in ihrem Inneren Schutz bieten können, waren einige Umbaumaßnahmen und damit

auch Baureinigungsarbeiten erforderlich. So sagten Olivia Kraft und Ron Klier mit ihren „Waffen“ dem Schmutz den Kampf an und ließen Spinnweben und Bauschmutz alt aussehen. Zu den Flächen, die gereinigt wurden, gehörten neben dem historischen Kuppelsaal aus dem 19. Jahrhundert auch historische Schießscharten aus dem 14. Jahrhundert und mittlerweile schon histo-



rische Betondecken, die bei Umbauarbeiten zu Beginn des 20. Jahrhunderts eingezogen wurden.

Leider sind die Depoträume für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Trotzdem lohnt in jedem Fall ein Besuch des Kunstmuseums Moritzburg, haben doch die Ausstellungsräume viel spannende Architektur und tolle Kunstwerke zu bieten. Und vielleicht wird ja auch das eine oder andere Stück gezeigt, das die meiste Zeit des Jahres im Depot verbringt.



Bild oben: Die Moritzburg Halle, Bild rechts oben: Ron Klier und Olivia Kraft in einer der historischen Schießscharten



Offen gesagt ...

Zweitausendfünfzehn – das Jahr des Mindestlohns. Lange hat man debattiert, lange gebraucht, dieses Thema zum Abschluss zu bringen. Das Hadern der Politik konnte ich recht gut verstehen – sind es doch zwei Herzen, die in meiner Brust schlagen.

So erinnere ich mich an die ersten Januartage, als ich beim Bäcker in der Schlange stand und die Verkäuferin wutentbrannt Beschimpfungen Ihrer Kunden über sich ergehen lassen musste. Das Brot kostete plötzlich 3,80 €. Die arme Frau hinter dem Bedien-Tresen war zugleich erzürnt und hilflos, musste sie doch unmittelbar erklären, was zum ersten Januar in Kraft getreten war. Mindestlohn! Sie war Profiteurin, gab es doch eine deutliche Lohnsteigerung. Zugleich stand sie – sinnbildlich – ebenso in einer anderen Schlange und beklagte die steigenden Preise für Lebensmittel und Dienstleistungen. Ein Dilemma das so alt ist, wie die Wirtschaftswissenschaften.

Derweil sind einige Tage verstrichen. Die Brotpreise erzürnen niemanden mehr und der Mindestlohn legt seine kuriosen Gewänder ab: Amateurfußballer, durchreisende Fernfahrer usw. Gerade als Unternehmer bin ich positiv überrascht, wie wohlwollend und verständnisvoll diese Lohnanpassung zum großen Teil von unseren Kunden aufgenommen wurde. Jeder unserer Mitarbeiter hat ein Mehr an Lohn verdient. Und als einer der größten Arbeitgeber in der Region ist es nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern auch Herzensthema. Der Weg dahin bedarf – gerade gegenüber unseren Kunden – noch einer Entschuldigung.

So wurde 2013 ein Tarifvertrag beschlossen, der den Lohn für 2015 auf 8,21 €/Stunde festlegte. Ohne große Anstrengungen hätte auch dieser Lohn gezahlt werden können, gilt doch für bestehende Tarifverträge bis 2017 ein Bestandsschutz. Jedoch haben wir als Branche uns entschlossen: Wir machen mit, beim Mindestlohn. Der bestehende Tarifvertrag wurde „aufgeschnürt“ und die 8,50 €/Stunde aufgenommen – zum Wohle unserer Mitarbeiter, die fast 7% Lohnerhöhung bekamen.

Der Einklang mit dem Gesetz, die Einhaltung von Arbeitsschutz und anderen Vorschriften sollte keine gönnerhafte Geste, sondern Selbstverständlichkeit sein. Dieser Selbstverständlichkeit fühlen wir uns seit jeher verpflichtet, weil wir wissen wie hart und aufreibend die tägliche Arbeit sein kann. Leider hat das nicht jeder Mitbewerber bisher erkannt. Letztlich befinden wir uns alle immer auf dem letzten Stand des Irrtums.

Ein erbauliches Frühjahr!

Ihr Ingo Herrmann

Ausbildung bei Herrmann & Tallig

Das neue Ausbildungsjahr steht vor der Tür

Ganz ehrlich, wann nehmen wir uns schon mal ausreichend Zeit um an unseren Nachwuchs zu denken.

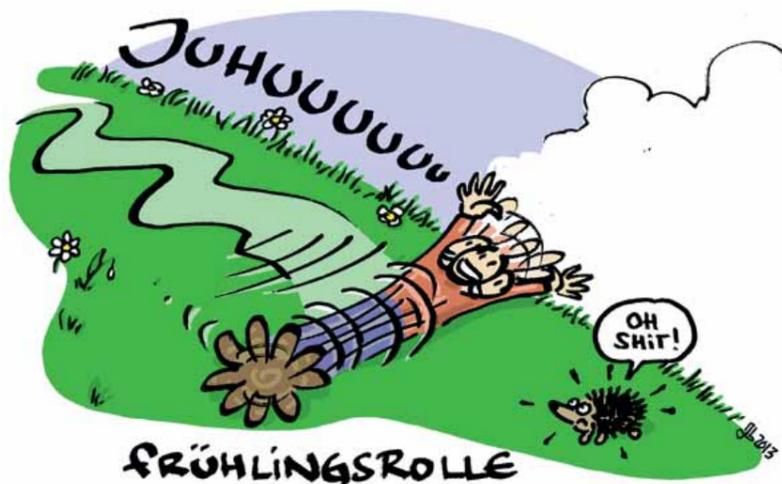
Die Anforderungen in unseren Objekten sind oft sehr unterschiedlich und wir brauchen schnelle Lösungen, um Mitarbeiter zu vertreten oder neuen Kundenwünschen rasch nachzukommen. Nehmen wir uns einfach

die Zeit und vergessen nicht, dass Herrmann & Tallig in den vielen Jahren seines Bestehens stetig darum bemüht war und ist, den Nachwuchs in unserer Branche herauszubilden und ihm eine echte, langfristige Berufschance zu geben.

Die, die wir bisher in unsere Reihen aufgenommen haben, loben vor allem die ab-

wechslungsreiche Tätigkeit und fast täglich eine neue spannende Herausforderung bewältigen zu können. Wir haben viele alte Hasen unter uns, die ihren beträchtlichen Anteil daran leisten, dieses Interesse zu wecken und aufrechtzuerhalten.

weiter auf Seite 2



Wir wünschen allen Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern einen schönen Frühling und einen guten Start in die Sommerzeit!

Ihre Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH

Ausbildung bei H & T ...

Fortsetzung von Seite 1

In einem Rahmenplan wird von Beginn an festgelegt, welche Bereiche der Auszubildende durchläuft und dies möglichst so, dass es gerade seinen theoretischen Schulplan ergänzt. Außer dem Einsatz in der Glasreinigung gehören die Unterhaltsreinigung, die Reinigung von Bussen und im Krankenhaus, der Winterdienst, die Grünanlagenpflege, die Teppichreinigung und natürlich die anspruchsvolle Grundreinigung dazu. Neben diesen praktischen Erfahrungen muss selbstverständlich das Grundwissen eines Gebäudereinigers auf der Schulbank erlernt werden. Viele ahnen nicht, wie umfangreich das Fachwissen ist, welches in der 3-jährigen Ausbildung vermittelt wird.

Zum einen müssen Kenntnisse über die zu pflegenden Materialien in einer großen Vielfalt erworben werden und gleichzeitig spielen die Chemikalien und Techniken eine entscheidende Rolle, um den gewünschten Reinigungserfolg zu erzielen.

Wenn es unseren Azubis schwer fällt, die Theorie zu pauken, stehen ihnen unterstützende Maßnahmen durch außerbetriebliche Institutionen zur Seite. Wir freuen uns sehr, wenn mehr junge Menschen auf den Geschmack kommen, diesen interessanten und vielseitigen Beruf zu erlernen.

Gerne können Sie in Ihrem Umfeld dazu beitragen, die Neugier auf diesen Beruf zu wecken. Alle Bereichsleiter stehen Ihnen selbstverständlich zur Verfügung, um weitere Details zum Berufsbild und einer Ausbildung bei Herrmann & Tallig zu erfahren.



Engagiert bei der Sache – Auszubildender Lucien Kühl im Gespräch mit Interessenten bei einer Azubi-Messe

Frühjahrsputz mal anders

Grundreinigung mit Melaminpads

Fliesen aus Feinsteinzeug sind als Boden- und als Wandfliesen sehr beliebt und sowohl im gewerblichen wie auch im privaten Bereich häufig anzutreffen. Ob strukturiert, matt oder poliert, die Feinsteinzeugfliese macht optisch etwas her.

Durch ihre rutschhemmende Wirkung nimmt sie im Sanitärbereich eine besondere Stelle ein, ist die Trittsicherheit gerade hier doch entscheidend. Gleichzeitig sind die anzutreffenden Verschmutzungen im Sanitärbereich sehr vielfältig: Straßenschmutz, Seifen- und Hautreste und nicht zuletzt auch Kalkablagerungen. In stark frequentierten Bereichen kann man diesen Verschmutzungen nur durch regelmäßige Grundreinigungen beikommen.

Für Herrmann & Tallig spielt neben profes-

sioneller Reinigung auch der Umweltschutz eine große Rolle. So sind wir bestrebt, neue, umweltfreundliche Reinigungstechnologien in unserem Leistungsspektrum zu etablieren.

Melaminpads gehören zu den jüngsten Entwicklungen speziell für den Einsatz auf Feinsteinzeugfliesen. Sie bestehen aus veredeltem Melamin-Schaum und verringern durch ihre Materialbeschaffenheit den notwendigen Chemieeinsatz erheblich.

Da der Frühling vor der Tür steht, konnten Rene Lennig, Mike Höhn und Andrea Möhring das neue Pad in den Nassbereichen der Fitnesswelt in Eisleben beim obligatorischen Frühjahrsputz gleich mal ausprobieren. Ihr Fazit: Test bestanden, der Frühling kann kommen.

TIPP

In Puncto Reinigung gilt die Feinsteinzeugfliese als pflegeleicht. Trotzdem kommt es häufig zu Schlieren- oder Streifenbildung bei der Reinigung. Durch Tensidrückstände auf der Fliese wird Schmutz angezogen. Je mehr man putzt, desto schmieriger wird es. Die Oberflächenbeschaffenheit vieler Feinsteinzeuggböden begünstigt dies. Die Lösung für das Problem bei der Reinigung von Fliesen aus Feinsteinzeug liegt in der Verwendung eines tensidfreien Reinigers. Diese setzen die Oberflächenspannung des Wassers nicht herab. Meist bestehen sie aus Citraten oder Phosphaten und weisen eine gute Reinigungswirkung auf.



Mike Höhn, Andrea Möhring, Rene Lennig nach getaner Arbeit

Innenansichten vom Innenministerium

Seit dem Sommer 2014 sind unsere Mitarbeiterinnen im Dienste der Sauberkeit im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt in Magdeburg tätig. Nicht nur wegen des lustigen Wortspiels macht es Sinn, einen Blick auf das interessante Innere des Innenministeriums zu werfen. So schwingen Nadine Behrendt, Petra Glomb, Cornelia Menge und Nicole Strachau



Damit kein Staub aufgewirbelt wird - Nicole Strachau bei der Arbeit

ihre Wischbezüge über geschichtsträchtige Böden.

1913 fertiggestellt, diente das Gebäude in seiner über 100-jährigen Geschichte als Polizeigebäude und –gefängnis, bevor es nach der Wende zum Ministerium wurde. Mit der Politik zogen erhöhte Sicherheitsanforderungen ein und auch die Unterhaltsreinigung darf nur von sicherheitsüberprüften Mitarbeitern durchgeführt werden, eine Hürde, die von unserem Team natürlich mit Leichtigkeit genommen wurde. Um nicht mit dem Arbeitsalltag in der Politik in Konflikt zu kommen und den Repräsentationsansprüchen eines solch wichtigen Verwaltungsgebäudes gerecht zu werden, wird die Reinigung sowohl früh morgens wie auch nachmittags durchgeführt. Natürlich sticht unter den zahlreichen Büros, die jeden Tag gereinigt werden, das Büro des Innenministers Holger Stahlknecht hervor, schließlich werden von hier aus Entscheidungen getroffen, die Auswirkungen auf die Bundes- und Europapolitik haben können. Dass dabei kein Staubkorn sie Sicht trübt liegt im Zuständigkeitsbereich von Nicole Strachau. Als weiteren „Exoten“ hat das Ministerium auch noch einen Gymnastikraum zu bieten, was man bei einem Verwaltungsgebäude vielleicht gar nicht vermutet.

Als Ausgleich zur Bürotätigkeit können hier die Mitarbeiter dem Namen ihres Hauses alle Ehre machen: Ministerium für Inneres und SPORT.

1001 Sofa - Unterhaltsreinigung im Möbelhaus Ritter

Wer das Mansfelder Land kennt, dem ist auch das Möbelhaus RITTER im Mansfeld Center in Hettstedt ein Begriff. Wenn man sich neu einrichten will, eine neue Küche sucht oder sich einfach nur über die neuesten Trends informieren möchte, kommt man hier auf seine Kosten.

Und natürlich spielt gerade in einem Möbelhaus die Sauberkeit eine große Rolle, denn hier wird ausprobiert, angefasst, hingesezt, geöffnet, geschlossen, usw.

Seit 2012 ist Herrmann & Tallig für die Reinigung im Möbelhaus RITTER zuständig.

Durch unsere Mitarbeiterin Kerstin Katzer werden die Oberflächen und Fußböden in den verschiedenen Ausstellungsbereichen gereinigt. Bei der Reinigung ist Ausdauer gefragt, denn statt um ein oder maximal zwei Sofas muss Kerstin Katzer hier um eine Vielzahl von Sofas saugen, und in der Küchenabteilung reiht sich eine Küche an die andere.

Insgesamt hält sie eine Fläche von 1500 m² sauber und sorgt dafür, dass die Stimmung beim Möbelkauf nicht durch eine Fussel auf dem Sofa getrübt wird.



Dies ist nicht die einzige Küche, die Kerstin Katzer sauber hält

Mitarbeiter-Hobby

Mit Liebe zum Detail - Eine Leidenschaft für Oldtimer

Die meisten ihrer Kollegen kennen sie fast nur in ihrer Schürze und mit Feuereifer bei der Arbeit. Aber Manuela Weber hat auch eine andere Seite, die sicher nicht jeder kennt.

Sie war schon immer fasziniert von alten Fahrzeugen, die in liebevoller Kleinarbeit und mit viel Akribie restauriert wurden oder einfach sehr gut erhalten sind. Zu ihrem großen Glück kann sie ihre Leidenschaft mit ihrem langjährigen Lebenspartner teilen.

Ganz besonders haben es ihr Fahrzeuge aus den Anfangsjahren der DDR angetan. Diese schmucken Gefährte gefielen ihr schon immer mehr als die klobig wirkenden neueren Fahrzeuge. Außerdem faszinierte sie auch schon von jeh her die Technik, mit der man damals automobil unterwegs war. Der ebenfalls Oldtimer-begeisterte Lebenspartner brachte auch den Oldtimer mit in die Beziehung: einen Wartburg 311 Camping. Er kennt jede Schraube an diesem Fahrzeug und repariert alles selbst. Auch

Manuela Weber selber lag schon oft unter dem 311er und half beim Schrauben. Leicht ist es nicht, ein solches Fahrzeug in Schuss zu halten. Zuweilen kann es sehr kostspielig sein. Viele Ersatzteile sind so selten, dass sie sprichwörtlich wie Goldstaub zu behandeln sind. Manches muss man mit viel Liebe zum Detail und handwerklichem Geschick selbst anfertigen. Aber was zählt, ist immer das Endergebnis und die Authentizität des Fahrzeuges. Einen Oldtimer zu besitzen heißt nicht nur ihn zu fahren oder zu reparieren und zu pflegen. Viele schöne Erlebnisse haben sich durch diesen Wartburg ergeben. So stehen alljährliche Wartburgtreffen in Dornburg und Eisenach schon seit Jahren fest im Kalender, und selbst wenn es nur ein Sonntagsausflug mit der Familie ist, ist man mit diesem Auto immer ein Blickfang.

Wir hoffen, dass Manuela Weber und ihr Partner noch viele schöne Erlebnisse mit ihrem Oldtimer haben und dass der Motor des Wartburgs noch viele Kilometer durchhält.



Manuela Weber in ihrem 311er

Neuer Glanz in „alten“ Räumen

Sonderreinigung bei Kieser Training in Halle

Seit vielen, vielen Jahren (genau genommen über zwölf Jahre) reinigen unsere Mitarbeiter die Räumlichkeiten vom Kieser Training im Charlottencenter in Halle. Sie sorgen an 365 Tagen im Jahr für Sauberkeit in den Umkleiden, Duschen und Trainingsräumen.

Am Anfang dieses Jahres stand nun eine große Renovierung ins Haus. Fast zwei Wochen lang wurden Leitungen erneuert, der Malerpinsel geschwungen und der Holzfußboden aufgearbeitet. Dabei entstand natürlich eine Menge Renovierungsschmutz, den es zu beseitigen galt. Zwei Tage vor der Wie-

dereröffnung rückte das Herrmann & Tallig-Sonderkommando an.

Zunächst mussten, mit Hilfe einer Rollrüstung alle Leitungen, Lüftungskanäle und Kabeltrassen unter der Decke von Staub und Schmutz befreit werden. Sämtliche Oberflächen wurden poliert und gewienert und die Fenster wurden auf Hochglanz gebracht. Zum Schluss galt es noch die Dusch- und Umkleibereiche von den Spuren der Umbaumaßnahme zu befreien, und der erfolgreichen Wiedereröffnung am 7. Februar 2015 stand nichts im Wege.



Hier ist ein Rollgerüst erforderlich - Kevin Denkwitz und Manuel Ostwald bei Reinigungsarbeiten unter der Decke

Eine wahre Frischzellenkur für den Teppich

Einsatz modernster Technik zur Teppichreinigung im Herzzentrum Leipzig

Seit Dezember 2014 wird im Herzzentrum Leipzig modernste Technik zur Teppichreinigung eingesetzt. Die tägliche Unterhaltsrei-

nigung auf den breiten Gängen und in den Wartezonen erfolgt mit einem batteriebetriebenen Teppichbürstsaugautomaten CV

60/2 RS. Das Gerät verfügt über Doppelwalzentechnik, wodurch der Floor aufgerichtet und effektiv gereinigt wird. Außerdem ist das Gerät mit einem praktischen Seitenbesen zur randnahen Reinigung und einem flexiblen Schlauch zum Absaugen von Sockelleisten ausgerüstet. Die Reinigungszeit beträgt ca. zwei Stunden bevor die Batterien wieder aufgeladen werden müssen.

Als zweite Maschine wird ein Teppichreinigungsautomat BRC 45/45 eingesetzt. Mit dieser Maschine ist sowohl die schnelle Teppichzwischenreinigung mit dem I-Capsol Verfahren, als auch die fasertiefe Teppichgrundreinigung im Sprüh-ex Verfahren möglich.

Die BRC 45/45 kann zudem auch flexibel zur punktuellen Fleckentfernung eingesetzt werden, wobei sich die Maschine wahlweise in der Arbeitsrichtung vorwärts oder rückwärts bewegen lässt. Nach der Zwischenreinigung ist der Teppich bereits nach 20 Minuten wieder trocken und begehbar, womit sich diese Maschine hervorragend dafür eignet, in vielen kritischen Bereichen eingesetzt zu werden.



Heike Siegel (rechts) erklärt Heike Neumann und Gabriele Heldt den Umgang mit dem BRC 45/45

impresum

Firmenzeitung der Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH

Delitzscher Straße 50, 06112 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 52 66 33

Telefax: 0345 / 52 66 34 4

www.herrmann-tallig.de

info@herrmann-tallig.de

Verantwortlich:

Günter Herrmann

Redaktionelle Koordination:

Christoph Renftle

Satz, Layout und Druck

Medienwerker Halle GbR

Kutschgasse 4, 06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 47 88 601

Telefax: 0345 / 47 88 602

www.medienwerker-halle.de

info@medienwerker-halle.de

H&T gratuliert



555 Tage dabei:

Andre Lange am 09.04., Petra Reinisch am 23.04., Andrea Szilagyi am 23.04., Jenny Evers am 29.04., Matthias Barth am 29.04., Eckhard Seidel am 10.05., Jacqueline Lutz am 10.05., Rolf Schelinski am 10.05., Simone Fleischer am 10.05., Sandra Schmidt am 15.05., Marc Neumann am 20.05., Kerstin Kassebaum am 20.05., Eva-Marie Rothe am 27.05., Birgit Sturm am 28.05., Jutta Gottwald am 29.05., Uwe Hellmund am 03.06., Roswitha Propfe am 03.06., Sukrije Tahiri am 03.06., Maria Keller am 09.06., Ute Simon am 10.06., Sven Koch am 21.06., Christina Schildhauer am 24.06., Diana Bittner am 27.06., Iris Maiwald am 28.06., Dagmar Wittenbecher am 10.07., Ilona Natusch am 11.07., Jens Herrmann am 11.07., Christine Wiedemann am 11.07., Britt Silber am 11.07., Heike Bodlin am 11.07., Rene Robisch am 11.07., Monika Kampen am 16.07., Susanne Haefke am 16.07., Heidemarie Meinhardt am 17.07., Doreen Gatzke am 19.07., Christine Voß am 22.07., Hans-Dieter Rust am 29.07., Anatoli Zimmermann am 31.07., Lisa Schaal am 05.08., Natica Gebhardt am 12.08., Manuela Weber am 14.08., Renate Quaas am 14.08.

1111 Tage dabei:

Evelyn Susann Jordan am 04.04., Kay Aldrup am 13.04., Nadine Kegel am 18.04., Dagmar Lemke am 27.04., Nadine Behrendt am 27.04., Martina Laddey am 02.05., Siegfried Rubow am 17.05., Birgit Köster am 27.05., Elke Dietz am 20.06., Manuela Strasser am 21.06., Dirk Ketelhut am 21.07., Jens Mutterlose am 05.08., Hella Rauch am 17.08., Rüdiger Scharfe am 17.08., Kevin Denkwitz am 29.08.

5 Jahre dabei:

Silvia Carlsson-Seifarth am 01.04., Ursula Moritz am 06.04., Antje Kiebler am 14.04., Sandra Reikowski am 21.04., Martina Paul am 03.05., Elke Koslowski am 04.05., Maik Stielke am 25.05., Doreen Tretschok am 26.05., Andre Walder am 03.05., Manuela Weber am 05.05., Kerstin Katzer am 17.06., Christa Radecke am 27.06., Renate Tkaczyk am 30.06., Gabriele Wojtasik am 12.06., Cornelia Bethge am 01.07., Christiane Ehrenberg am 08.07., Uwe Elzemann am 09.07., Stefanie Vollert am 02.08., Monika Schröder am 09.08., Tina Zech am 23.08.

10 Jahre dabei:

Nadine Bethge am 14.04., Sabine Nagel am 02.05., Karsten Weber am 20.06.

20 Jahre dabei:

Sandra Degner am 01.04.

zum runden Geburtstag:

Maria Ciobanu am 05.04., Steffi Naumann am 13.04., Angelika Elendt am 14.04., Christine Knauf am 16.04., Manuela Kupfer am 20.04., Natalia Kraftschenko am 23.04., Andreas Götze am 29.04., Maik Stielke am 10.05., Karin Eife am 13.05., Anita Fritsch am 15.05., Rene Robisch am 16.05., Annette Spatzier am 21.05., Beatrice Kirschke am 25.05., Nadine Rohland am 27.05., Monika Schelinski am 27.05., Susanne Oertel am 03.06., Uwe Elzemann am 12.06., Sabine Nagel am 13.06., Petra Jennert am 14.06., Manuela Weber am 15.06., Regina Nitzschner am 15.06., Stella Gränitz am 19.06., Nancy Wiese am 21.06., Bernd Biermann am 01.07., Uta Dierschke am 04.07., Kerstin Grune am 11.07., Sigrid Müller am 27.07., Anita Nachtweih am 27.07., Martina Zernack am 30.07., Annette Palm am 31.07., Hildegard Becker am 05.08., Bärbel Koch am 12.08., Steven Müller am 15.08., Claudia Franke am 17.08., Christel Ludwig am 17.08., Andrea Zierenberg am 21.08., Kerstin Kaiser am 26.08., Cornelia Herrmann am 29.08.

Hermine Reinlich - Rettung in letzter Sekunde



Also das muss ich Ihnen erzählen: es gibt sie doch noch, die Polizei, Dein Freund und Helfer. Meine Kollegin, die Erna, die steckte vor kurzem so richtig in der Zwickmühle.

Um 11 Uhr wollte sie am Standesamt sein, weil ihre Nachbarin geheiratet hat. Vorher hatte sie noch Dienst in ihrem Lieblingsobjekt, der Polizeiwache. Es war von vorne-

herein knapp, aber pflichtbewusst wie Erna ist, lehnte sie mein Angebot, den Dienst zu tauschen ab und meinte, das wird schon

passen. Jetzt können Sie sich den Rest denken, Erna hätte es nicht geschafft, wenn nicht einer der Polizisten die Brisanz der Lage erkannt und gehandelt hätte. Er griff den Autoschlüssel und eine Minute später ging es schon mit Blaulicht quer durch die Stadt zum Standesamt. Die Hochzeitsgesellschaft hat natürlich große Augen gemacht, als Erna aus dem Polizeiwagen ausstieg.

Jetzt frage ich Sie, ist es nicht schön und zeigt es nicht große Anerkennung, wenn jemand mal ein paar Regeln vergisst und beherzt handelt, bloß um einem anderen Menschen aus dem Schlamassel zu helfen? Wegen mir könnte das uns allen viel öfter passieren, aber mich fragt ja keiner.

Ihre Hermine Reinlich

Größer, heller, schöner – Leipziger Büro zieht um



Der Umzugswagen steht schon bereit in der Hamburger Straße 3

Man kennt es von Kinderkleidung. Man kauft sie ausreichend groß, damit sie ein bisschen länger hält, dann passt sie eine Zeitlang gut, dann fängt sie an zu zwicken und wird langsam eng und dann dauert es nicht mehr lange, bis es gar nicht mehr geht. Genau so lässt sich das bisherige Leben des Herrmann & Tallig Büros in Leipzig beschreiben. Zwar steckt unser Standort in Leipzig schon lange nicht mehr in den Kinderschuhen, schließlich wurden die ersten Büroräume bereits im Jahr 2000 angemietet, doch sind die ursprünglich großzügig geplanten Büro-, Lager- und Technikräume im Laufe der Zeit einfach zu eng geworden. Nach 15 Jahren in der Zschortauer Straße 18 lautet die neue Anschrift ab Mitte April 2015 Hamburger Straße 3 in 04129 Leipzig. Hier sind unsere Bereichsleiter Petra Pauli und Robert Breide unter den gleichen Telefonnummern erreichbar und natürlich auch ansprechbar für alle Belange rund um das Thema Reinigung. Auch diesmal sind die neuen Flächen großzügig geplant, so dass Platz für weiteres Wachstum in den kommenden Jahren bleibt.

Sprechstunde der Geschäftsführung

Die nächsten Termine für die Sprechstunde bei der Geschäftsführung sind:

4. Mai; 1. Juni; 6. Juli; 3. August; 7. September 2015

Jeweils in der Zeit von 14 – 16 Uhr

oder nach telefonischer Anmeldung unter 0345 / 52 66 33.

RÄTSELN & GEWINNEN

Wir verlosen wir eine Familienkarte für den Bergzoo in Halle.

Frage 1 Wie lautet der richtige Namen des Innenministeriums in Sachsen-Anhalt?

- a) Ministerium für Inneres und Äußeres b) Ministerium für Inneres und Sport
c) Ministerium für Inneres und Spaß

Frage 2 In welcher Burg haben unsere Mitarbeiter die neuen Depoträume gereinigt?

- a) in der Moritzburg b) in der Burg Giebichenstein c) in der Burg Falkenstein

Frage 3 Welche Bodenbeläge lassen sich mit der neuen BRC 45/45 im Herzzentrum Leipzig reinigen?

- a) Parkettböden b) PVC- und Linoleumböden c) Teppichböden

Absender

Name

Straße

PLZ, Ort

Teilnehmen können alle Kunden und Mitarbeiter von Herrmann & Tallig. Kreuzen Sie die richtigen Antworten an und tragen Sie ihren Absender gut leserlich in den Coupon ein. Die Lösung schicken Sie bitte bis zum 15. Juli 2015 an:

Herrmann & Tallig Objektdienste GmbH, Delitzscher Straße 50, 06112 Halle/Saale

Wir gratulieren der Gewinnerin des letzten Preisrätsels Birgit Kunz.